

Jahresbericht der Ludothek

Das Jahr 2015 war für die Ludothek ein besonderes Jahr. Konnten wir doch im November unser 10-jähriges Bestehen feiern. So möchte ich in diesem Jahresbericht zurückblicken auf 10 Jahre Ludothek.

In den vergangenen 10 Jahren führten wir 11 Dogabende durch, einen als Versuch im Frühling. Der Dogabend ist somit eine Tradition, die es seit den Anfängen gibt und der immer gut besucht ist.

Wir haben in den frühen Ludojahren bei der Bildschirffreien Woche mitgemacht. Sie fand jeweils in der Frühlingsjahrmarktwoche statt. Unser Programm, das täglich nach der Schule angeboten wurde, sollte die Kinder beim Verzicht auf Fernseher und Computer unterstützen. Leider verschoben die Organisatoren die Bildschirffreie Woche in die Frühlingsferien, worauf wir uns entschlossen haben, nicht mehr teilzunehmen.

Zweimal fand unter unserer Regie eine Spielnacht statt. Eine als PR-Aktion vor unserer Eröffnung und eine als Teil des Nationalen Spieltages. Auch die Brunnen-Trophy fand als Beitrag zum Nationalen Spieltag statt.

Das Ludoteam bietet jedes Mal im Rahmen des ProJuventute-Ferienpasses ein Spielprogramm an, abwechselnd in den Frühlings- und in den Herbstferien.

In den letzten Jahren war der Spielnachmittag für Kindergarten- und Unterstufenkinder ein Highlight. Zwischen 50 und 60 Kinder melden sich jeweils an.

Wir haben auch Turniere durchgeführt, wie das Pentagoturnier oder das Wizardturnier. Für unser Team wichtig war die Durchführung der Regionaltagung der Ostschweizer Ludotheken im Jahr 2009. Die Vorbereitungen haben mehr als ein Jahr im voraus begonnen. Wir waren die jüngste Ludothek, die diesen Anlass organisierte. Noch heute werden wir auf diesen Anlass angesprochen.

So haben unzählige Anlässe stattgefunden, aber da gibt es noch andere wichtige Ereignisse.

Jedes Jahr ist der Teamausflug ein Teamerlebnis, an das wir unser sehr gerne erinnern. Zu jedem gäbe es Geschichten zu erzählen! Hier ein paar kleine Erinnerungshilfen für die Ludofrauen, die dabei waren.

Wo war der Fährmaa mit dem schönsten selbstgestrickten Pullover? Und wo hat eine hitzige Ludofrau in ihrem Jäckli trotzdem gefroren? Basel, mit einer Stadtführung von Marianne Amherd.

Wo wirbelt der professionelle Dampfverwirbler am schönsten? Wo war Shopping, Wellness und Chinesisches Essen Trumpf? Alpentherme in Konstanz und Stadt Konstanz
Wo war die Enttäuschung gross, weil der Guide nicht jung, schön und vor allem männlich war? Rudern um die Insel Reichenau.

Wir waren auf dem Foxtrail in St.Gallen, Tandemfahren am Bodensee und Wandern im Regen in der Innerschweiz und Schmieden im Obertoggenburg.

Es war immer sehr lustig und unser Hauptziel, die Teambildung haben wir jedes Mal mehr als nur erreicht.

Während der letzten 10 Jahre bekam die Ludo fünf Kinder. Nein, nicht Kunden, sondern die jungen Ludofrauen bekamen Nachwuchs. Da wir jeweils die Schwangerschaft miterleben, Mutterschaftsurlaub auffangen und Sitzungen mit Baby abhalten, sind die Babies auch ein bisschen Ludokinder.

Nun auch noch Zahlen und Fakten, die 10-Jahres-Statistik ist durchaus interessant. Auf der Bestenliste der Spiele, die wir seit 2005 ausleihen ist der Chüngel mit 74 Ausleihe an erster Stelle, gefolgt vom Seitenwagen Dreirad, dem Geländefahrzeug und uno Extrem.

Das Seitenwagen Dreirad ist, trotz des hohen Preises von 490 Fr. amortisiert und hat bis jetzt 100 Fr. Gewinn gemacht. Es ist gleichzeitig auch der Artikel mit den meisten Einnahmen, nämlich 590 Fr.. Aber prozentual am meisten Gewinn, gemessen am Einstandspreis machte die CD Globi im wilden Westen mit 731%.
Seit November 2005 haben Ausleihgebühren von ca. 47'000 Fr. erwirtschaftet.

Die Ludothek hatte seit ihrer Eröffnung 1870 Stunden geöffnet und es wurden 3750 Ausleihstunden von den Ludofrauen geleistet. Und da haben wir alten Frauen natürlich den Rekord mit zusammen 1371 Stunden Dienst.

So, die alte Garde tritt ab, mein Vize und ich schliessen ein Kapitel in unserem Leben und auch in der Ludo, aber die Geschichte geht weiter mit engagierten Frauen. Ich übergebe das Ruder (und die Chefpfeife!) an Melanie Meier als neue Leiterin und Rita Fäh als stelvertretende Leiterin. Ihnen wünsche ich neue Erfahrungen und viel Freude.